



Mit Gemälden und Origami: Jürgen Heinrich (Künstlerhaus Lydda), Pastor Bertold Becker, Ellen Bacha (SPuK), Origami-Künstler Jürgen Heinrich, Ortschaftsreferent Horst Lange und Mike Jaouadi (Feuerwehr) stellen das diesjährige Festprogramm vor. FOTO: THOMAS KOPSIEKER

Fünf Wochen pralles Programm

Eckardtsheim lädt ab heute wieder zu seinem Ortschaftsfest ein

VON THOMAS KOPSIEKER

■ Eckardtsheim. Was und vor allem wo ist Eckardtsheim? Es gibt in Bielefeld sicher nicht wenige Menschen, die diese Fragen nicht spontan beantworten können. Das ist schade, denn die kleine, verwaltungstechnisch zum Stadtbezirk Sennestadt gehörende Ortschaft hat viel zu bieten. Beispielsweise die an diesem Wochenende beginnende Veranstaltungsreihe „Eckardtsheim mittendrin“.

Fünf tolle Wochen lang wird in Eckardtsheim bereits zum 10. Mal ein attraktiver, abwechslungsreicher Programm-Mix aus Kultur, Kunst, Sport, Spiel und Geselligkeit geboten. Die beispiellose Vielfalt des Angebots kommt nicht von ungefähr: „Alle Gruppen der Ortschaft haben an der Programmgestaltung mitgewirkt“, erläutert Ortschaftsreferent Horst Lange.

Gleich zum Auftakt geht es heiß her. Am heutigen Samstagabend lädt die Freiwillige Feuerwehr zu ihrer trotz des Namens auch bei jungen Leuten überaus

beliebten „Oldie-Night“ mit den DJ's Stefan und Dennis ein.

Am Sonntag, 13. Juni, findet in der Eckardtskirche ein Gottesdienst statt, die Predigt hält Diakon Christian Pieper, musikalisch umrahmt wird er vom Jugendposaunenchor „Blechreiz“. Ein musikalischer Genuss auf höchstem Niveau wird am Sonntagabend in der Kirche geboten. Zu Gast ist „Bi-Metall“, das Blechbläserensemble der Bielefelder Philharmoniker. Die fünf Instrumentalisten präsentieren ein breitgestreutes Programm von Barock bis Moderne. „Eine

ganze starke Truppe“, meint Pastor Bertold Becker, „wer nicht kommt, verpasst was“. Auch nach diesem furiosen Auftakt ist das Programm des Ortschaftsfestes mit echten Höhepunkten gespickt. Nur ein paar Beispiele: Am Donnerstag, 17. Juni, gibt es auf dem Hof Gut Wilhelmendorf den Auftritt eines mittelalterlichen Marktschreiers. Aufführungen der internationale bekannten Theatergruppe „Götterspeise“ stehen am Donnerstag, 24., und Freitag, 25. Juni, auf dem Programm. Gespielt wird „La Creation“, ein Theaterstück

frei nach Gioconda Belli. Traditioneller Bestandteil von „Eckardtsheim mittendrin“ ist die Kunstausstellung in der Eckardtskirche. Eröffnet wird sie am Sonntag, 27. Juni. Gezeigt werden Bilder der im Betheler Künstlerhaus Lydda wirkenden Malerin Eva Maria Born und Arbeiten des Eckardtsheimer Origami-Künstlers Klaus Ennen.

Auch das sportliche Angebot kann sich in jeder Hinsicht sehen lassen. Es steht unter dem Motto „SpuK bewegt“ und umfasst unter anderem ein Tischtennisturnier für alle, ein Spiel- und Bewegungsfest sowie den Eckardtsheimer Volkslauf, bei dem es um Spaß am Laufen und nicht um Rekorde geht.

Am 9. Juli wird auch wieder der SpuK-Biergarten am Freizeitzentrum eingerichtet. Eine Woche lang gibt es dort auf einer kleinen Bühne jeden Abend kulturelle und musikalische Veranstaltungen. Selbstverständlich haben die Programm-Macher auch an die Fußballfreunde gedacht. Wer möchte, kann die WM-Spiele auch während des Eckardtsheimer Sommerfestes verfolgen.

Ein Dorf mit Zukunft

■ Eckardtsheim ist ein Ortsteil im Stadtbezirk Sennestadt. Seine Nachbargemeinden sind Schloß Holte-Stukenbrock und Verl. Geprägt ist Eckardtsheim aufgrund der Zugehörigkeit zu den von Bodelschwingsche Stiftungen Bethel mit Hauptsitz in Bielefeld-Gadderbaum.

Eckardtsheim hat 2.200 Einwohner, davon leben rund 660

in den jeweiligen pflegerischen Institutionen. Im Jahr 2005 erhielt Eckardtsheim einen Sonderpreis des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“.

Mit dem Preis wurde der Weg von einer Anstalt zu einem Dorf mit gemeinschaftlichem und privaten Engagement gewürdigt. 2007 wurde in Eckardtsheim das 125. Bestehen gefeiert.